## 3.5.3. Einen Antrag stellen

Anträge zu stellen ist das vielleicht wichtigste Instrument der Mitbestimmung. Ein Antrag ist ein Vorschlag, der einer Konferenz zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt wird. Spätestens, wenn ihr größere Projekte umsetzen wollt, die alle an der Schule betreffen (z. B. Streichen von Wänden, Änderung der Handyregelungen, Einrichten eines SV-Raums, Pausenregelungen ...), müsst ihr einen Antrag in der Schulkonferenz stellen. Sollte ein Antrag notwendig sein, solltet ihr es nicht dem Zufall überlassen, ob er eine Mehrheit erhält. Ihr findet hier Tipps, wie die Durchsetzung von Anträgen gelingen kann. Online findet ihr außerdem Beispielanträge sowie weitere Leitfäden für Anträge.

*Die Schülervertreter_innen, die als Mitglieder der jeweiligen Konferenz gewählt sind, sind auch antragsberechtigt, und zwar hier:*

- *Schülerrat,*
- *Vollversammlung,*
- *Bezirksschüler_innenvertretung,*
- *Fachkonferenzen,*
- *Schulkonferenz.*

### Antrag stellen (Checkliste)

- ◯ Antrag vorbereiten
- ◯ Unterstützer_innen fragen, ob man sich auf sie beziehen kann
- ◯ den Antrag formulieren
- ◯ Mehrheiten organisieren, z. B. mit den Elternvertreter_innen der Schulkonferenz
- ◯ die Präsentation eures Antrages vorbereiten
- ◯ Strategiebesprechnung vor der Konferenz
- ◯ Verhandlungen führen

## Antrag vorbereiten

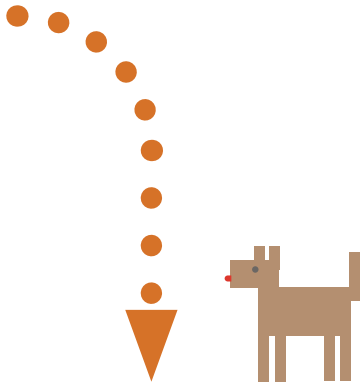
Folgende Punkte sind für die erfolgreiche Durchsetzung eines Antrages wichtige Vorarbeiten:

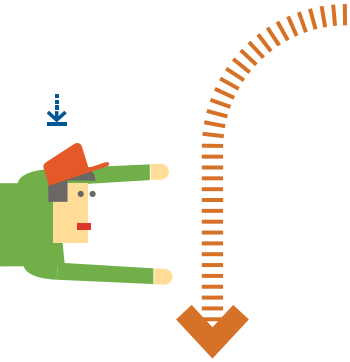
- ein Konzept erstellen, das die wichtigsten Informationen enthält,
- Unterstützer_innen und Partner_innen anhand von Vorgesprächen suchen,
- schon vorher für öffentliches Interesse und Aufmerksamkeit sorgen.

▸ S.117

## Unterstützer_innen fragen, ob man sich auf sie beziehen kann

Bei der Antragstellung hat es mehr Gewicht, wenn ihr schon auf Verbündete, Partner_innen bzw. Unterstützer_innen verweisen könnt. Es zeigt, dass euer Antrag nicht aus der Luft gegriffen ist, sondern einen wichtigen Kern hat, mit dem nicht nur ihr euch identifizieren könnt. Sprecht also die Leute, mit denen ihr Vorgespräche geführt habt, aber auch gern andere Leute an und fragt sie, ob ihr in eurem Antrag erwähnen könnt, dass sie euch unterstützen.





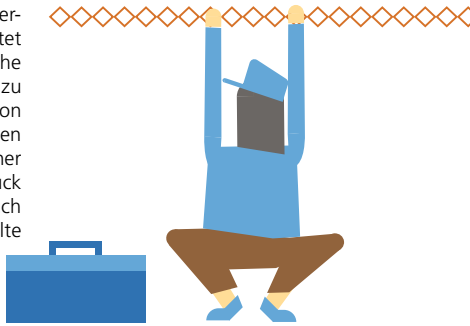
## Den Antrag formulieren

Auf der Basis eures vorbereiteten Konzeptes könnt ihr nun relativ leicht einen Antrag formulieren. Meist sind Anträge nicht an eine spezielle Form gebunden. Beachtet die notwendigen Fristen für das Einreichen, z. B. eine Woche vor der Sitzung muss er bei der_dem Vorsitzenden sein. Nichts falsch machen könnt ihr, wenn der Antrag Folgendes enthält:

- Datum,
- Name des Projektes,
- Namen der Antragsteller_innen,
- „Hiermit beantragen wir, dass …" + was eure Forderung ist,
- Maßnahmen: Was ist geplant?,
- Argumente für den Antrag,
- eine grobe Zeit-/Finanzplanung,
- Unterstützer_innen,
- Unterschrift.

## Mehrheiten organisieren

Mit dem so weit fertigen Antrag solltet ihr Kontakt zu den wichtigen Entscheider_innen in der jeweiligen Konferenz aufnehmen – in der Schulkonferenz also z. B. mit den betreffenden Lehrervertreter_innen und/oder Elternsprecher_innen. Mit ihnen solltet ihr ja in Vorgesprächen schon einmal gesprochen haben (siehe oben). Jetzt geht es darum, mit ihnen nochmals die Details zu besprechen, sodass sie nicht auf der Sitzung selbst erst wieder von eurem Anliegen hören. Sollte es noch Rückfragen oder Bedenken geben, so habt ihr mehr Zeit, jetzt darauf einzugehen als in einer Situation wie der Sitzung selbst, wo es auch einen gewissen Druck auf euch und andere gibt. Möglicherweise muss ein Antrag auch noch einmal geringfügig verändert werden, um die ungeteilte Zustimmung der Elternvertreter_innen zu erhalten.



## Die Präsentation eures Antrages gut vorbereiten

Um euren Antrag überzeugend vorzustellen, sind folgende Vorüberlegungen empfehlenswert:

- einen Kurzvortrag vorbereiten,
- die Erwartungen der anderen einschätzen,
- gutes und sicheres Argumentieren,
- Üben und Feedback einholen,
- Umgang mit Aufregung.

▸ S. 140

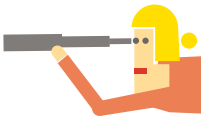
## Strategiebesprechnung vor der Konferenz

Die Vertreter_innen aus der betreffenden Konferenz, also z. B. die Schülervertreter_innen in der Schulkonferenz, sollten sich vor der Sitzung noch einmal treffen. Ihr solltet euch alle sicher mit dem Antrag fühlen und ggf. auf Fragen antworten können. Am besten ihr besprecht:

- wer von euch den Antrag stellt,
- wer einspringt, wenn mal jemand unsicher ist,
- welche Gegenargumente kommen könnten und wie ihr darauf reagieren wollt,
- welche Strategie ihr fahren wollt, z. B. erst einmal mehr fordern, als ihr eigentlich wollt, um euch dann runterhandeln zu lassen, d. h. Verhandlungsspielraum zu haben.

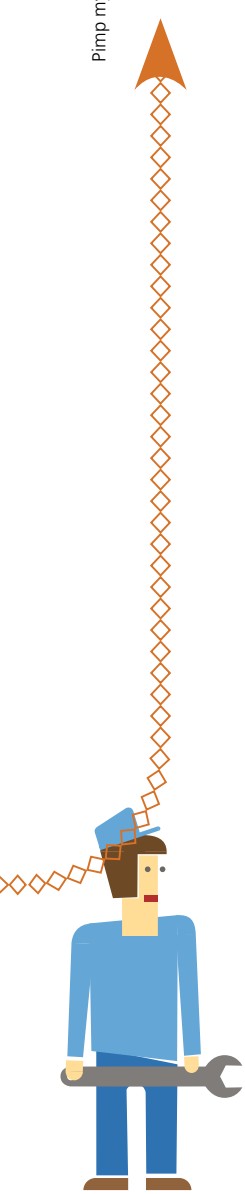
Sollte es sich um einen wirklich wichtigen Antrag handeln, könnt ihr vorher die betreffende Konferenz mit einem Rollenspiel schon einmal durchspielen und üben, auch auf kritische Fragen zu reagieren. Das gibt Sicherheit für die echte Sitzung.

▸ S. 133



## Verhandlungen führen

Während der Diskussion solltet ihr darauf achten, welche Vorbehalte und Interessen geäußert werden, und auf diese reagieren. Es sollte klar werden, wer euch an der Schule unterstützt und wer eure Partner_innen sind. Sehr überzeugend kann es auch wirken, wenn ihr auf die erfolgreiche Umsetzung ähnlicher Projekte anderswo verweisen könnt. Letztlich gilt es, ergebnisorientiert zu verhandeln und bei Uneinigkeit einen gemeinsamen Nenner zu suchen. Behaltet also stets die Gesamtsicht und macht ggf. Kompromissvorschläge, wenn es notwendig wird. Denkbar ist hier z. B. eine Probezeit für die Umsetzung eines Antrages. Oft zeigt sich dann in der probeweisen Umsetzung, dass Bedenken unbegründet waren.



## Das hat nicht geklappt?

Überlegt zunächst, warum es nicht geklappt hat, und entwerft eine neue Strategie. Außerdem gibt es auch Situationen oder Konflikte, in denen man mit Verhandlungen nicht weiterkommt. Hier kann eine öffentliche Aktion, eine Demo oder die Einbeziehung der Presse helfen, um die eigene Position zu verbessern.